

A - ALLGEMEINES

Die folgenden Regelungen präzisieren bzw. ergänzen die SWO des BDV für den Bereich des BDV Bezirk Mittelfranken.

Die Regelungen dieser Ordnung beziehen sich gleichermaßen auf alle Personen. Soweit im Zusammenhang mit Ämtern und Funktionen nur die männliche Bezeichnung verwendet wird, dient dies ausschließlich der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit der jeweiligen Regelungen und es sollen alle Personen angesprochen werden, ohne eine geschlechtsspezifische Formulierung zu verwenden.

Der BDV Bezirk Mittelfranken ist berechtigt, zu jedem Spiel, das unter seiner Obhut stattfindet, einen unabhängigen Beobachter zu entsenden. Nach Möglichkeit sind ausgebildete BDV-Schiedsrichter für diese Aufgabe auszuwählen. Während des Spiels ist den Weisungen eines eingesetzten Beobachters unbedingt Folge zu leisten. Ein Einsatz eines Beobachters kann auch von Vereinen angefordert werden. Die dafür entstehenden Kosten können dem anfordernenden Verein in Rechnung gestellt werden.

Bei allen Veranstaltungen des BDV Bezirk Mittelfranken ist das Rauchen im Spielbereich untersagt. Mobiltelefone sind aus bzw. stumm zu schalten.

B - LIGABETRIEB

Alle Meldungen sind von den Vereinen selbständig und eigenverantwortlich in der Ligaverwaltungssoftware des BDV zu erfassen.

Hatte ein Verein in der vorherigen Saison mehr als ein Team gemeldet, kann ausschließlich das Team mit der niedrigsten Wertung von der Meldung ausgenommen werden.

Neue Teams und Teams, die einen neuen Verein gründen oder mit anderen Teams unter neuem Namen fusionieren, starten grundsätzlich in der untersten Spielklasse. Diese Regelung tritt nicht in Kraft, wenn ein Verein geschlossen den Namen und/oder das Spiellokal wechselt. Über Ausnahmen entscheidet der Bezirkssportausschuss.

Meldetermine sind die unter B 2.1 aufgeführten Termine der SWO

Zusätzlich sind in der Vereinsverwaltung Angaben zum Spiellokal zu machen, Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten des Vereins sowie eine gültige E-Mailadresse pro Team (von jedem Teamcaptain) anzugeben.

Eine Ligagruppe besteht in der Regel aus 7 – 10 Teams

Die Ligastruktur wird vom Bezirkssportausschuss festgelegt. Die Bezeichnung der Ligen (in absteigender Reihenfolge) lautet: 1.Bezirksliga, 2.Bezirksliga, 3.Bezirksliga, 4.Bezirksliga, 5.Bezirksliga

Ist eine Liga in mehrere Gruppen eingeteilt und spielen zwei oder mehr Teams eines Vereins in einer Liga, so werden sie auf die Gruppen verteilt. Die Gruppenzugehörigkeit wird durch Los entschieden.

Ligaspieltage sind in der Regel freitags 20:00 Uhr, samstags 20:00 Uhr, sonntags 18:00

Uhr. Es besteht die Möglichkeit, zur Saisonmeldung den Spielbeginn am Samstag oder Sonntag ab 14:00 Uhr festzulegen.
Die Damenliga ist von dieser Regel ausgenommen.

1. Bezirksliga

Ein Ligaspiel besteht aus 16 Einzeln und vier Doppeln. Alle 20 Spiele werden gewertet.

Ein Ligaspiel wird in folgender Reihenfolge gespielt: vier Einzel, vier Einzel, zwei Doppel, vier Einzel, vier Einzel, zwei Doppel

2. Bezirksliga

Ein Ligaspiel besteht aus 16 Einzeln und zwei Doppeln. Alle 18 Spiele werden gewertet.

Ein Ligaspiel wird in folgender Reihenfolge gespielt: vier Einzel, vier Einzel, zwei Doppel, vier Einzel, vier Einzel

3. Bezirksliga

Ein Ligaspiel besteht aus 12 Einzeln und vier Doppeln. Alle 16 Spiele werden gewertet.

Ein Ligaspiel wird in folgender Reihenfolge gespielt: vier Einzel, zwei Doppel, vier Einzel, zwei Doppel, vier Einzel

4. Bezirksliga

Ein Ligaspiel besteht aus acht Einzeln und vier Doppeln. Alle 12 Spiele werden gewertet.

Ein Ligaspiel wird in folgender Reihenfolge gespielt: vier Einzel, zwei Doppel, vier Einzel, zwei Doppel

5. Bezirksliga

Ein Ligaspiel besteht aus acht Einzeln und vier Doppeln. Alle 12 Spiele werden gewertet.

Ein Ligaspiel wird in folgender Reihenfolge gespielt: vier Einzel, zwei Doppel, vier Einzel, zwei Doppel

Der Erstplatzierte einer Gruppe/Liga ist für den Aufstieg in die nächsthöhere Liga qualifiziert. Die Letztplatzierten einer Gruppe/Liga steigen grundsätzlich in die nächsttiefere Liga ab. Der Bezirkssportausschuss legt bei Auslosung der Ligen die Auf- und Abstiegsregeln fest.

Jegliche Umbauarbeiten an der Boardanlage sind dem Bezirkssportwart zu melden. Er veranlasst nach Ende der Umbauten eine erneute Abnahme der Boardanlage. Bis zur endgültigen Abnahme ist die Boardanlage als nicht bespielbar anzusehen.

DAMENLIGA

(alles wie bisher)

C - POKALWETTBEWERBE

Der Bezirkspokal gliedert sich in zwei Wettbewerbe: Damenpokal und Klaus-Unterberg-Pokal. Soweit nicht anders geregelt, gelten die folgenden Bestimmungen für beide Wettbewerbe,

Die Meldung der Teams und Stammspielerinnen für den Damenpokal erfolgt unabhängig von der Meldung zum Damenligaspielbetrieb. Ein Verein kann nur Spielerinnen melden, die für ihn zum Damenligaspielbetrieb gemeldet sind.

Die Anzahl der Teams wird nicht begrenzt, aber es dürfen maximal zwei Teams eines Vereins den gleichen Heimspieltag haben. Sollten bei einer Auslosung in einer festen Spielwoche beide Teams ein Heimspiel haben, erhält das zuerst gezogene Team den Vorrang. Das andere Team hat dann ein Auswärtsspiel.

Kann an dem betreffenden Tag auch auswärts nicht gespielt werden, wird in Absprache mit dem Pokalspielleiter ein anderer Spieltag innerhalb dieser Woche festgelegt und das ursprüngliche Heimteam behält das Heimspielrecht.

Ein Pokalteam besteht aus mindestens 4 und höchstens 8 Spieler/-innen.

Der Pokalwettbewerb wird mit 4-er-Teams gespielt. Jedes Pokalspiel gliedert sich in 5 Blöcke. (... wie bisher 3.1)

Ein Pokalspiel muss mit mindestens 4 Spielern bestritten werden. Einmalig pro Punktsaison kann eine Mannschaft mit 3 Spielern antreten. Die Spiele des fehlenden Spielers (Einzel, Doppel und Teamgame) werden jeweils mit 0:X gewertet

Ein Pokalspiel kann beendet werden, wenn ein Team den siebten Punkt erreicht hat.

D - RANGLISTENTURNIERE

Der BDV Bezirk Mittelfranken vergibt pro Saison maximal fünf Ranglistenturniere

Für ein Ranglistenturnier müssen mindestens 16 Boards zur Verfügung stehen. Für den Jugendwettbewerb müssen zwei weitere Boards vorhanden sein, ansonsten kann dieser ausgelagert werden.

Im Spielbereich/Halle ist das Rauchen untersagt. Mobiltelefone sind aus- bzw. stumm zu schalten.

Bei allen Ranglistenturnieren ist den jugendlichen Teilnehmern der Alkoholkonsum untersagt, so lange sie noch aktiv am Turnier teilnehmen.

Vereine, die ein Ranglistenturnier ausrichten wollen, richten ihre schriftliche Bewerbung an den Bezirkssportwart.

Für ein Ranglistenturnier ist sicherzustellen, dass mindestens je 64 Herren, 16 Damen und vier Jugendliche teilnehmen können. Bei weniger als vier Jugendteilnehmern ist dem Ausrichter die Durchführung des Jugendturniers freigestellt.

Das Startgeld für ein Ranglistenturnier beträgt 10,00 Euro und ist bei Meldung fällig. Eine Zahlung vor Ort ist nicht möglich. Die Jugendturniere sind startgeldfrei.

E – BAYERISCHE MASTERS UND JIMMY-KRAUS-CUP

Der Sportwart des Bezirks Mittelfranken ist verantwortlich für die Organisation und den

Ablauf der Teilnahme des Bezirks Mittelfranken an den Bayerischen Masters und dem Jimmy-Kraus-Cup. Ist der Sportwart verhindert, kann er einen Vertreter für diese Aufgabe benennen.

Die nominierten Spielerinnen und Spieler werden vom Sportwart schriftlich eingeladen und müssen bis zum in diesem Schreiben angegebenen Termin verbindlich zu- oder absagen.

Es wird der Stand der Ranglisten ca. 7 Wochen vor Turnierbeginn verwendet, um genügend Zeit für die Nominierungen und die Meldung an den Vizepräsidenten Sport zu haben.

Nominiert werden pro Team die ersten 12 Herren, die ersten 6 Damen sowie die ersten 5 Jugendlichen. Absagen werden durch den Bezirkssportwart ergänzt.

Die Mannschaftsaufstellungen nimmt der Sportwart oder sein Vertreter vor. Für jede Mannschaft wird ein Teamcaptain benannt, der die Leitung der Mannschaft vor Ort übernimmt

F - TEAMCAPTAINSITZUNGEN

Für jede Liga im Bezirk Mittelfranken wird nach Möglichkeit vor Ligastart, jedoch mindestens einmal pro Saison, vom jeweiligen Ligaleiter eine Teamcaptainsitzung einberufen.

Bei Mehrheitsantrag der Captains seiner Liga hat der Ligaleiter ebenfalls eine Teamcaptainsitzung einzuberufen.

Die Teamcaptainsitzungen sind nicht öffentlich.

Es ist eine Anwesenheitsliste zu führen und eine Niederschrift anzufertigen.

Der Teamcaptain ist offizieller Vertreter seines Teams und somit verpflichtet, an allen Sitzungen, die vom Sportwart oder anderen Offiziellen des Bezirks Mittelfranken einberufen werden, teilzunehmen. Er kann jedoch einen Vertreter entsenden. Dieser muss Mitglied des gleichen Teams sein. Es ist nicht möglich, dass ein Teamcaptain, der in zwei Teams Teamcaptain oder dessen Vertreter ist, für beide Teams an der Teamcaptainsitzung teilnimmt. In diesem Fall ist für eines der Teams ein offizieller Vertreter zu entsenden.